



Weg zum Bioenergiedorf Oberelz

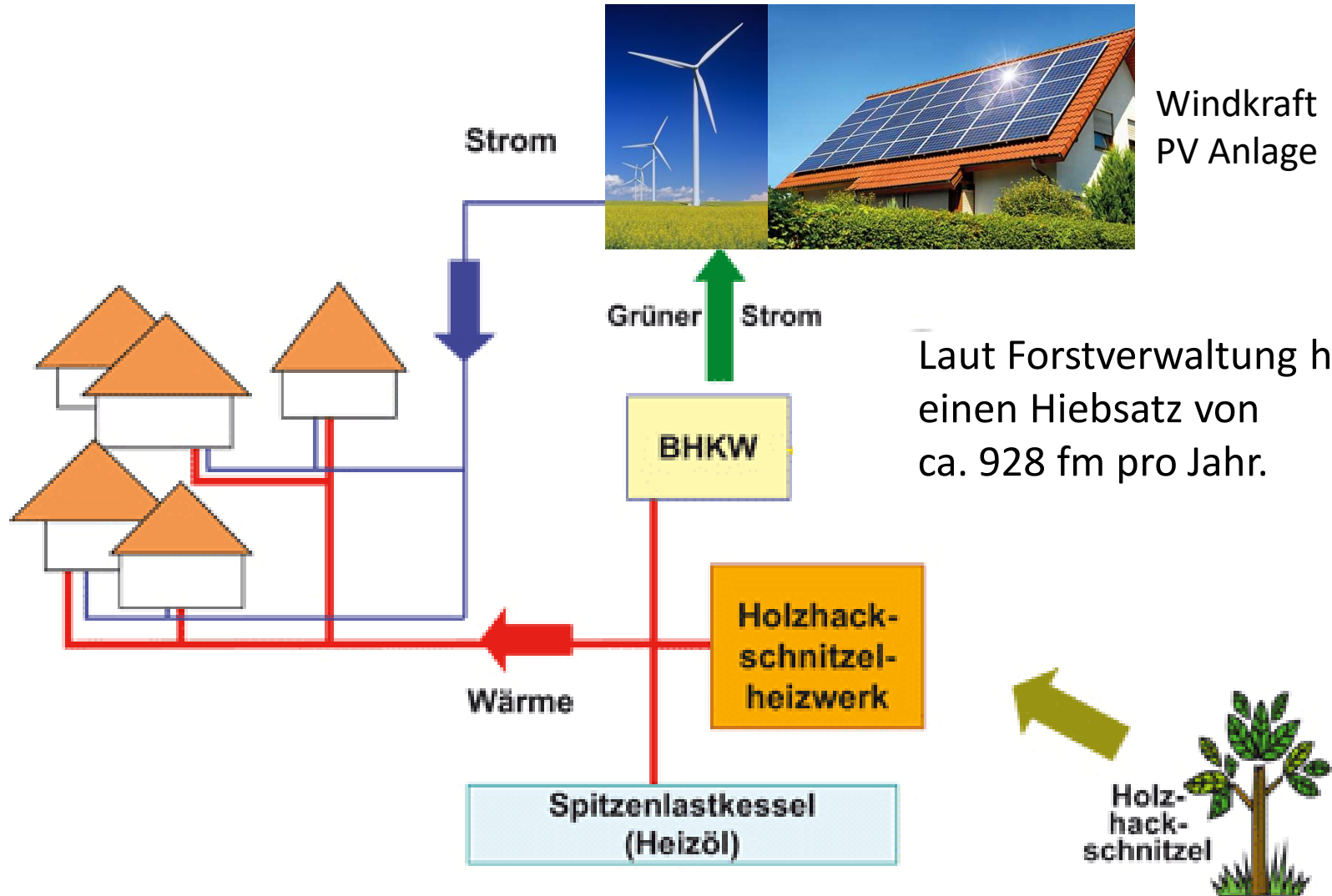
Gibt es ein sofortiges Verbot von Ölheizungen?

Nein. Ein generelles Verbot von Ölheizungen gibt es nicht. Bestehende Anlagen dürfen weiterhin betrieben werden. Der Einbau von neuen Ölkesseln ist ab 2026 allerdings nicht mehr erlaubt. Das bedeutet: Bis Ende 2025 dürfen Ölheizungen weiterhin eingebaut und in Betrieb genommen werden.

Dürfen Ölheizungen ab 2026 grundsätzlich nicht mehr eingebaut werden?

Jein. Das Verbot ist zwar flächendeckend, dennoch gibt es weiterhin Ausnahmen. Ab 2026 ist der Einbau weiterhin erlaubt, wenn man sich für eine Hybridheizung entscheidet. Etwa Sonnenenergie, die über Solarthermie- oder Photovoltaikanlage im Haushalt genutzt wird.

Weg zum Bioenergiedorf



Laut Forstverwaltung hat Oberelz einen Hiebsatz von ca. 928 fm pro Jahr.

VORTEILE VON NAHWÄRME

- Die Erzeugung der Wärme erfolgt zum großen Teil aus dem heimischen und regenerativen Rohstoff Holz (Waldhackschnitzel)
- Die Anschlusskosten (Hausanschluss- und Baukostenzuschuss) sind eine einmalige Zahlung. Man braucht keine Rücklagen mehr für einen neuen Brenner, Kamin oder Öltank zu bilden.
- Versorgungssicherheit durch mehrere Heizkessel
- Die Wertschöpfung bei der regenerativen Nahwärme verbleibt zum allergrößten Teil in unserer Region.
- Es ist zu erwarten, dass der Preisanstieg für Gas und Öl langfristig über dem Preisanstieg der Wärmepreise liegen wird.

Nahwärme Ober Kostenz

Allgemeine Daten

Haushalte gesamt	110
Inbetriebnahme	Januar 2014
Länge (m)	3.500
Invest (€)	1.800.000
Angeschlossene Gebäude	70
Davon öffentliche Gebäude	2,0 %
Gewählte Rechtsform	Genossenschaft
Betreiber	Energiegenossenschaft Ober Kostenz eG

Technische Daten

Art der Heizanlage	Biomasseheizungen
Brennstoffbedarf (m ³ /a bzw. t/a)	HHS: 1.600 m ³ Ausputz: 700 t
Energieträger	HHS & Getreideausputz
Leistung (kW)	Grundlast: 300; Spitzenlast: 800
Wärmemenge (kWh/a)	1.600.000
Wärmepreis brutto (ct/kWh)	10,7
Leistung Photovoltaik (kWp)	54

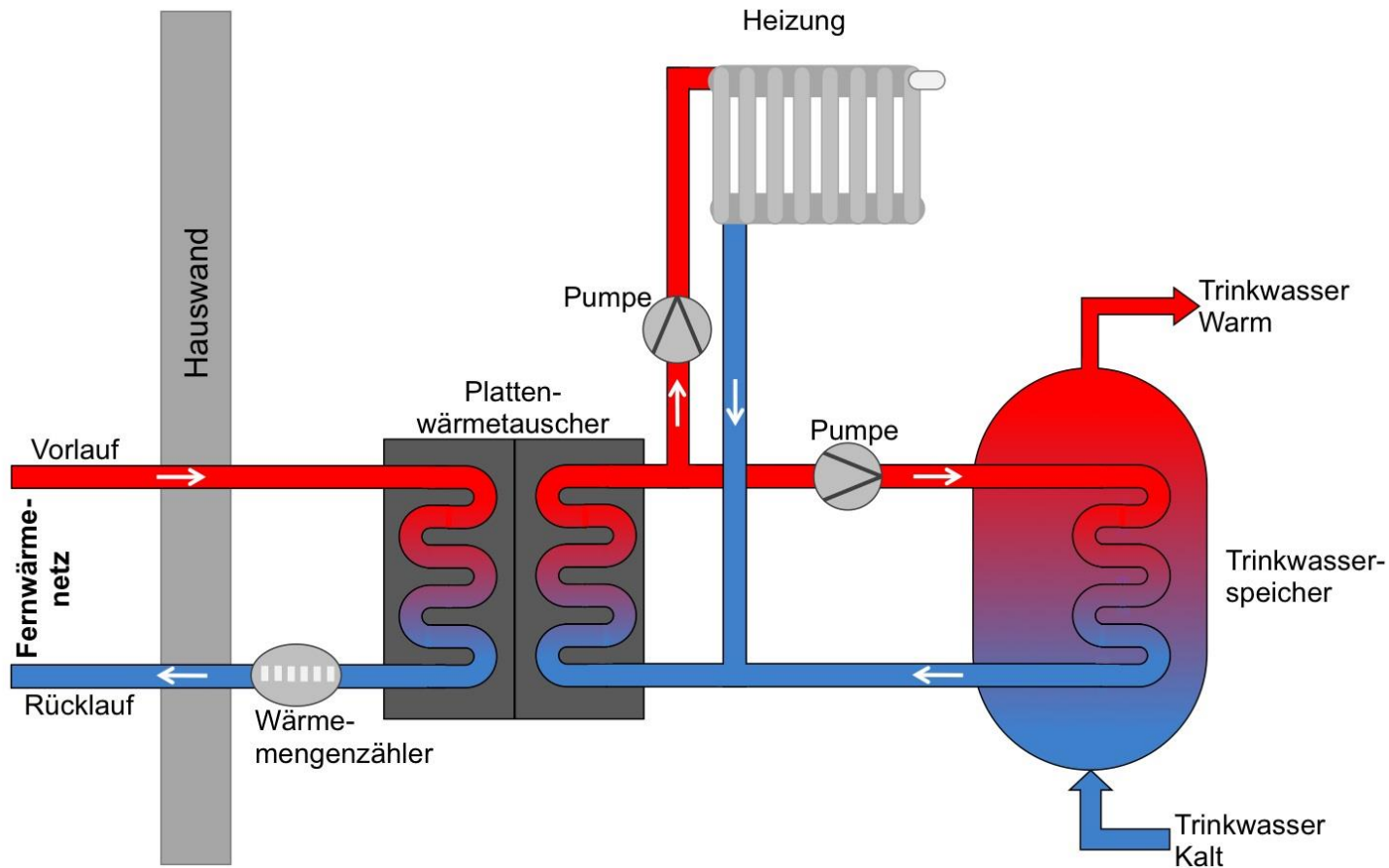
Hackschnitzel Heizwerk Ober Kostenz



500 kW Hackschnitzel Anlage



Übergabestation Fernwärme



Direkte Übergabestation für Hausanschluss. Mit 2. Heizkreis, TWE im Speicherladeprinzip und elektronischer Regelung. 40 kW.



690 x 1.120 x 470

Wertschöpfung in Oberelz

56 Einfamilienhäuser in Oberelz mit einem durchschnittlichem Heizwärmebedarf von 22.400 kWh pro Jahr = 1.254.400 kWh pro Jahr

1.254.400 kWh = 9,8 kWh pro Liter Heizöl = 128.000 Liter Heizölverbrauch in Oberelz

Ölpreis Ø 2022 1,33€/L = 179.240,00 €

Wenn 37 Haushalte sich am Bioenergiedorf beteiligen würden:

37 Einfamilienhäuser in Oberelz mit einem durchschnittlichem Heizwärmebedarf von 22.400 kWh pro Jahr = 828.800 kWh pro Jahr

828.800 kWh = 9,8 kWh pro Liter Heizöl = 84.571 Liter 2285 Liter pro Einfamilienhaus

Ölpreis Ø 1,33€/L = 112.480,00 € 3.040,00 € pro Einfamilienhaus

Durchschnittspreis für Hackschnitzel in 2022 lag bei 0,04€/kWh = 33.152,00€ wenn diese auf dem freien Markt eingekauft würden.

Energiekosten Einkauf pro EFH 896,00€ plus Anlagenkosten

Einsparung Energiekosten 79.328,00€

Energiekosten WP Strom

Im Neubau beträgt die mittlere JAZ bei Erdreich-Wärmepumpen 3,9 (3,0 bis 4,9), bei Luftwärmepumpen 2,9 (2,2 bis 3,4).

Im Altbau beträgt die mittlere JAZ bei Erdreich-Wärmepumpen 3,3 (2,6 bis 3,4), bei Luftwärmepumpen gar nur mehr 2,6 (2,1 bis 3,2).

Stromtarif WP 39,37€ plus Grundpreis 9,70 € pro Monat.

Altbau

Luft-WP Kosten pro Jahr $22400 \text{ kWh} / 2,6 * 39,37\text{€} = 3.305,00\text{€}$

Erdreich-WP Kosten pro Jahr $22400 \text{ kWh} / 3,3 * 39,37\text{€} = 2.672,00\text{€}$

Neubau

Luft-WP Kosten pro Jahr $22400 \text{ kWh} / 2,9 * 39,37\text{€} = 3.040,00\text{€}$

Erdreich-WP Kosten pro Jahr $22400 \text{ kWh} / 3,9 * 39,37\text{€} = 2.261,00\text{€}$

Holzverbrauch bei 828.800 kWh

	Heizwert pro kg	Heizwert/m ³	Jahresverbrauch ch m ³	Preis Energie Duchschnitt 2022	
	kW/h	kW/h			
			828800	0,04 €	33.483,52 €
Fichte	4,2	1764	469,84	15,00€	7.047,60€
Buche	3,7	2516	329,41	45,00€	14.823,45€
Eiche	3,9	2769	299,31	45,00€	13.468,95€
Heizöl			84571,43	1,33 €	112.480,00 €

Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des KfW-Programms

Die Kosten für die Konzepterstellung für kleine Gemeinden/Dörfer:
50.000 € bis 70.000 €

10% der förderfähigen Kosten sind als Eigenanteil von der Gemeinde zu erbringen.

Nach erfolgtem positiven Förderbescheid und anschließender Vergabe beginnt die Arbeit am Quartierskonzept.

Vielen Dank